

Date: Tue, 29 May 2001 08:50:54 EDT
From: Intlawpol@cs.com
To: elisabeth.borgese@dal.ca
Subject: (kein Betreff)

[The following text is in the "ISO-8859-1" character set]
[Your display is set for the "US-ASCII" character set]
[Some characters may be displayed incorrectly]

Liebe Elisabeth,

besten Dank für Deine E-Mail vom 15.05.2001. Ich bin froh, dass alles geklappt hat. Mit dem Personalwechsel muss man doch immer wieder an die bestehende Vereinbarung erinnern.

Hast Du eine Kopie der Rechnung, die Du unterschrieben hast? Dann müssen wir nicht warten, bis die Visa-Rechnung kommt.

Ich habe schon gehört, dass UNICPOLOS II gut gelaufen ist. Ich würde darüber natürlich gerne in "Environmental Policy and Law" einen wenigstens kurzen Beitrag bringen. Ich habe neulich in New York auf der Strasse den jungen Mann getroffen, der für ein paar Monate hier bei uns in Bonn war und den ich auch zu Deinem Seminar nach Hamburg geschickt hatte. Er ist jetzt - wiederum für einige Monate - in der Seerechtsabteilung der UN. Er hat auch an UNICPOLOS II teilgenommen. Ich hatte ihn eigentlich gebeten, einen Bericht abzufassen und Dir zur Durchsicht zu schicken, habe aber von ihm gar nichts gehört.

Mit herzlichen Grüßen,
Dein

Wolfgang

DALHOUSIE UNIVERSITY ARCHIVES DIGITAL SEPARATION SHEET

Separation Date: August 12, 2016

Fonds Title: Elisabeth Mann Borgese

Fonds #: MS-2-744

Box-Folder Number: Box 361, Folder 12

Series: Administrative records of the International Ocean Institute

Sub-Series: Correspondence

File: 'V'-'Z' miscellaneous correspondence

Description of item:

File contains an off-print of the following article:

Vitzthum, Wolfgang Graf. "Staatsdichtung und Staatslehre: Das Beispiel Stefan George." *NJW* 53 (2000): 2138-2147.

Reason for separation:

12 pages removed from digital copy due to copyright concerns.

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR AUSLÄNDISCHES ÖFFENTLICHES RECHT
UND VÖLKERRECHT

Direktoren: Professor Dr. Dres. h.c. Jochen Abr. Frowein · Professor Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum

Prof. Dr. Dr. h. c. RÜDIGER WOLFRUM

Frau Professor
Dr. Elisabeth Mann Borgese
International Ocean Institute
Dalhousie University
1226 Le Marchant Street
Halifax Nova Scotia
Canada B3H 3P7

FAX 001 902 494 2034

D-69120 HEIDELBERG
Im Neuenheimer Feld 535
Telefon 0 62 21 / 4 82-1
Durchwahl 0 62 21 / 48 22 55 / 2 56
Telefax 0 62 21 / 48 26 53

31. Mai 2001

Liebe Frau Mann Borgese,

wie Sie sich sicher erinnern, wollten Herr Ehlers und ich einen Teil der naturwissenschaftlichen und juristischen Beiträge auf Pacem in Maribus im Volltext bei Kluwer veröffentlichen. Das steht nun nicht im Widerspruch zu der Verwertung dieser Beiträge in Ihren Proceedings. Meine Frage an Sie, und ich spreche soweit auch von Herrn Ehlers, geht dahin, ob Sie bereit sind, mit als Herausgeberin neben Herrn Ehlers und mir selbst zu fungieren. Wir würden uns beide darüber ganz herzlich freuen.

Zu Ihrer Information füge ich Ihnen die Liste der Beiträge bei.

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr



(Prof. Dr. Rüdiger Wolfrum)

P.S. Arbeit wäre damit für Sie nicht verbunden. Die redaktionellen Leistungen würde ich in meinem Institut erbringen.

Mailed in '101 Story'

+ Ans. Ind. + World Permit on Sea Dec. '12'

Johannesburg 2002



International Ocean Institute

Dalhousie University
1226 LeMarchant Street
Halifax, N.S. B3H 3A7
Canada



January 3, 2002

Dr. Juergen Zech
Vorsitznder des Aufsichtsrats
Gerling-Konzern
Lebensversicherungs AG
Gereonshof
D-50670 Koeln
Germany

Sehr geehrter Herr Doctor Zech,

Mein guter Freund und Club-of-Rome Kollege Eberhard v. Koerber riet mir, mich mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Er meinte, das von uns vorgeschlagene Projekt, das ich Ihnen hiermit schicke, koennte von Interesse fuer Sie sein.

Zunaechst einmal mechte ich Ihnen das *International Ocean Institute* vorstellen, das in Malta sein Koordinations Zentrum, und in 20 Laendern *Operational Centres* hat. Anbei ein Buechlein, das die Geschichte dieses ziemlich einzigartigen Institutes erklart. Hier moege es genuegen zu erwaehnen, dass wir uns mit allen Dimensionen des Seerechtes und der Meeres- und Kuesten *Problématique* beschaefigen, was wir durch *policy research, training & education, conferencing, leadership seminars*, Veroeffentlichungen (*Ocean Yearbook*, 1000 Seiten per Jahr) betaetigen.

Das Projekt, das wir vor zwei Jahren in Zusammenarbeit mit Swiss Re begonnen haben, ist auf der Erkenntnis begruetet, dass die Meereskuesten und Gewaesser, wo, einerseits, heute schon die Mehrzahl der Menschheit lebt, und die, andererseits die gefaehrdetste Zone auf unserem Planeten ist, von gemeinsamem Interesse fuer Meeres/Kuestenverwalter und die Versicherungs-Industrie sind. Ich wuerde sogar so weit gehen, zu sagen, dass die Zukunft der Versicherungs-Industrie weitgehend an diese Gebiete gebunden ist.

Auf Grund des neuen Seerechtes, der *Agenda 21* und der Rio and post-Rio Conventionen (Biodiversity, Climate) sind an den Kuesten neue Verwaltungsformen im Entstehen, die insbesondere die aktive Beteiligung der direkt betroffenen beruflichen Organisationen (Fischerei, Schifffahrt, Hafenverwaltung, Tourismus, Meeresbergbau, wasserverwaltung, etc.) voraussetzen. Unsere These ist, dass die Versicherungs-Industrie ein grundlegend wichtiger Teil dieser direkt Betroffenen ist und von

Tel. 1 902 494 1737

E-mail: eborgese@compuserve.com

fax: 1 902 494 1334

Anfang an aktiv an Kuestenplanung und Entscheidungen teilnehmen sollte, ganz besonders in Entwicklungslaendern. Sie kann viel zum Erfolg der Meeres- und Kuestenverwaltung beitragen, durch ihre ungeheure Erfahrung in der Anwendung des *Precautionary Principles, disaster prediction, preparedness & mitigation, zoning, building standards, technology assessment, Einfuehrung von Mikro-Mutual Insurance schemes, etc.* Das Interesse der Industrie sollte darin liegen, dass sie durch diese Art von Mitarbeit die Versicherbarkeit (*insurability*) der Zone und ihrer Aktivitaeten erhoehrt und damit die Maerkte der Zukunft entwickelt.

Wir planen, ganz praktisch und direkt, *5 pilot experiments*, wo wir die Versicherungs-Industrie einladen, in dieser Rolle mitzuarbeiten.

Die Reaktion von UNEP auf dieses Projekt is hoechst positiv. Das Coordinating Office des Global Plan of Action for the Protection of the Marine Environment against Pollution from Land-based Activities (GPA) im Haag hat es in sein vorfinanziertes Programme, 2002-2006 aufgenommen. Letzten Oktober hatte ich Gelegenheit, es im Rahmen einer MORE Arbeitsgruppe (Geneva Association for Insurance Economics) von Versicherungsgesellschaften vorzustellen, mit sehr positiven Reaktionen. Wir planen 5 pilot projects in diesem Jahr auf die Beine zustellen (Indien, Pacific Islands, Sued Africa, Costa Rica und Japan (Yokohama) und einen ersten Bericht in Johannesburg (World Summit on Sustainable Development) zu geben.

Wir waeren sehr dankbar fuer Ihre persoenliche Reaktion auf dieses Projekt. Wenn moeglich wuerden wir Sie gern zu den Mitarbeitern zaehlen!

Mit allen guten Wuenschen duer 2002,

Ihre



Elisabeth Mann Borgese
Professor